

Systemisches Denken und Handeln

Dozent

Mag. DDr. Günther Bauer, MSc,
Fachhochschule OÖ (Linz) und
Sozialakademie Wien



Fragenkatalog: 10 Multiple-Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Der Begriff System ist eine ...

- A. Analogie
- B. Bravourleistung
- C. Camouflage
- D. Denkfigur

Antwort: D

2. Eine nichttriviale Maschine ist ...

- A. Ein komplexes System
- B. Eine Kategorie sui generis
- C. Eine undefinierte Kategorie
- D. Eine herkömmliche Maschine

Antwort: A

3. Welche neue Wissenschaft wurde von Norbert Wiener (1894-1964) entwickelt?

- A. Die Kyanisation
- B. Die Kybernetik
- C. Die Kyematogenese
- D. Die Kynologie

Antwort: B

4. Wie heißt die Methode, mit der wir die eigenen blinden Flecken ausleuchten können?

- A. Annäherung ersten Grades
- B. Beobachtung zweiter Ordnung
- C. Co-Vision dreier Sichtweisen
- D. Determination der vierten Dimension

Antwort: B

5. Wie lautet das Zitat von Steve deShazer“ richtig?

- A. Vertrauen entsteht entlang einer Kette gehaltenen Versprechen.
- B. Vertrauen ist wie eine Perlenkette.
- C. Kommunikation ist häufig Perlen vor die Säue.
- D. Kommunikation ist eine Kette mehr oder weniger nützlicher Missverständnisse.

Antwort: D

6. Lernen führt zu ...

- A. strukturellen Veränderungen eines Systems
- B. bestimmten Beschwerden eines Systems.
- C. chronischer Überbeanspruchung eines Systems.
- D. direkter Deduzierbarkeit eines Systems

Antwort: A

7. Ein System kann durch Veränderungen in der Umwelt ...

- A. zu eigener Aktivität gezwungen werden.
- B. zu eigener Aktivität angeregt werden.
- C. zu eigener Inaktivität gezwungen werden.
- D. Die vorstehenden Antwortalternativen sind alle falsch.

Antwort: B

8. Was folgt beim Interventionsmodell systemische Schleife nach der Intervention?

- A. Danach geht alles wieder von vorne los.
- B. Danach ist es wichtig, zu beobachten.
- C. Danach sollte man nicht enttäuscht sein, wenn das gewünschte Ergebnis nicht erreicht ist.
- D. Die vorstehenden Antwortalternativen sind alle richtig.

Antwort: D

9. Wie nennt Heinz von Förster jene Haltung, die auf der Grundlage einer Subjekt-Objekt-Spaltung entsteht?

- A. Guckloch-Haltung
- B. Subjekt-Haltung
- C. Teil der Welt-Haltung
- D. Objekt-Haltung

Antwort: A

10. Wo kommt das Prinzip der Evolution NICHT vor?

- A. Bei der Entstehung und der Entwicklung der Arten.
- B. Bei der Entstehung und der Entwicklung von Sonnensystemen.
- C. Bei der Entstehung und Entwicklung von Familiensystemen.
- D. Bei der Entstehung und Entwicklung von Sozialsystemen.

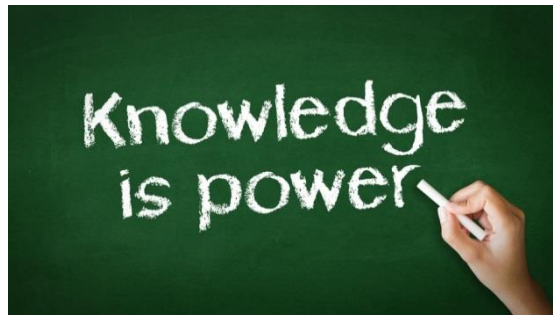
Antwort: B

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: gorik.matthys@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<https://gesundheit-studium.at/bildungskarenz/>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

Version: 2

